

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 45

PDF erstellt am: **13.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

äusserst unwahrscheinlich betrachtet. Hingegen können oxidative Verfärbungen im Holz und mikroskopisch kleine Veränderungen im verletzten Kambium auftreten.

Das neue Messgerät dürfte auf folgenden Gebieten Anwendung finden:

- *Forstwirtschaft:* Vitalitätsuntersuchungen in umweltgeschädigten Beständen. Stichprobenmässige Erfassung von Nasskern und Pilzbefall als Entscheidungsgrundlage für Massnahmen im Forstbetrieb.
- *Bauwesen:* Untersuchungen an Holzbalken im Zusammenhang mit Altbausanierungen.
- *Gartenbau:* Untersuchung von Park- und Alleebäumen hinsichtlich innerer Fäulnis, um Unfälle und Sachschäden durch umstürzende Bäume

oder abbrechende Äste zu vermeiden.

- *Bahnen, Strassenbau:* Untersuchungen an Bäumen entlang Bahnlinien und Strassenzügen zwecks Aufdeckung versteckter Fäulnis.
- *Post und Elektrizitätswerke:* Periodische Untersuchungen an Leitungsmasten im Bereich nahe der Erdoberfläche zwecks Aufdeckung versteckter Fäulnis.

Das Messgerät Vitamat wird der Öffentlichkeit im Rahmen der diesjährigen Forschungs- und Innovationsausstellung der ETH Zürich vom 9. bis 19. November 1988 vorgestellt.

Adresse der Verfasser: PD Dr. *L. J. Kučera* und Dr. *H. P. Bucher*, Institut für Wald- und Holzforschung, ETH-Zentrum, 8092 Zürich.

#### Literatur

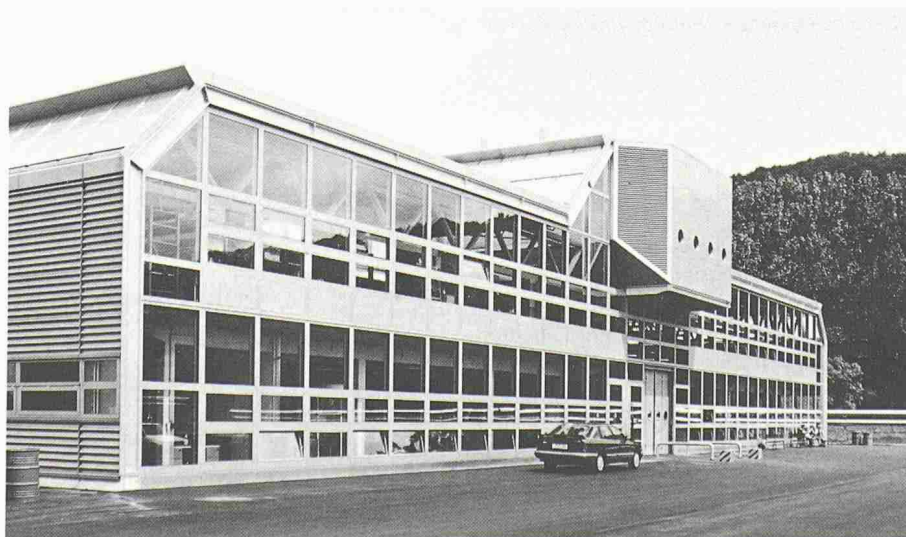
- [1] *Kollmann, F. und Höcke, G.* 1962: Kritischer Vergleich einiger Bestimmungsverfahren der Holzfeuchtigkeit. Holz als Roh- und Werkstoff 20 (12):461-473
- [2] *Skutt, H. R., Shigo, A. L. and Lesard, R. A.* 1972: Detection of discolored and decayed wood in living trees using a pulsed electric current. Canadian Journal of Forest Research 2: 54-56
- [3] *Kučera, L. J.* 1986: Kernspintographie und elektrische Widerstandsmessung als Diagnosemethoden der Vitalität erkrankter Bäume. Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen 137(8):673-690
- [4] *Kučera, L. J. und Bosshard, H. H.* 1988: Holzeigenschaften geschädigter Fichten. Birkhäuser-Verlag, Basel, im Druck

## Preise

### Preis des Deutschen Stahlbaues '88 an Theo Hotz, Zürich

Alle zwei Jahre verleiht der Deutsche Stahlbau-Verband DSTV den Preis des Deutschen Stahlbaues als Anerkennung für eine hervorragende Leistung auf dem Gebiet des Bauwesens. Mit dem Preis werden Personen

oder Gemeinschaften für eine architektonische Leistung auf dem Gebiet des Hochbaues ausgezeichnet, bei der die Möglichkeiten des Stahls in besonders guter Weise genutzt und gestalterisch zum Ausdruck ge-



bracht wurden. Der Preis wird verliehen für ein in der Bundesrepublik einschliesslich West-Berlin errichtetes Bauwerk oder für ein im Ausland ausgeführtes Objekt, dessen Urheber Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland ist.

39 Beispiele aus unterschiedlichsten Aufgabenbereichen waren zur Bewertung eingereicht worden. Während der zweitägigen Begutachtung der eingereichten Unterlagen wurden einstimmig 27 Bewerber ausgeschieden.

Der Preis des Deutschen Stahlbaues '88 wurde Theo Hotz und seinen Mitarbeitern Heinz Moser und Peter Kaufmann, Zürich, verliehen. Die Architekten erhielten die mit 10 000 DM dotierte Auszeichnung für die Gestaltung des neuen Fabrikationsgebäudes Werk II Transcolor der Kurt Vogelsang GmbH in Hassmersheim. Ingenieur: *A. Lurz*, Heilbronn.

Zu den Objekten der engsten Wahl zählten u.a. (ohne Wertung):

- Hauptbahnhof München, Neugestaltung des Empfangsgebäudes; Architekten: *Planung Fahr+Partner*, München; Ingenieure: *F. Sailer, K. Stephan*, München
- Kopfbahnhof für die Magnetbahn am Kemperplatz in Berlin; Architekten: *Brandt & Böttcher*, Berlin; Ingenieur: *B. Gantert*, Münster
- Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig mit Philharmonie, Köln; Architekten: *Busmann & Haberer*, Köln; Ingenieure: *Ing.-Gemeinschaft für Tragwerksplanung*, Köln

Das Preisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Prof. *E. Rossmann*, Karlsruhe; Prof. *Rolf Baehre*, Karlsruhe; *P. Bayerer*, Berlin; Prof. *F. Haller*, Solothurn/Karlsruhe; Prof. *H. Bühler*, München; *P. Jesberg*, Wiesbaden; Informator: *K. Schmiedel*, Köln.

Fabrikationsgebäude in Hassmersheim, BRD. Architekt: *Theo Hotz*, Zürich (Fotos: *Wolf und Schweinitz*, Taunusstein)